

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 02 – Februar 2024



NÄRRISCHES TREIBEN



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08463/1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)
E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463/1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Haunstetten, Berletzhäuser, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463/9690

Abwasser:

Zweckverband Anlautertal 08423/99210
Rathausplatz 1, 85135 Titting

Kläranlage Kinding 08467/801451

Kläranlage Pfraundorf 08461/601000

Kläranlage Erlingshofen 08423/1378

Abfallwirtschaft:

Landratsamt Eichstätt (Abfallberatung) 08421/70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
(Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr /
Sa. 09.30 – 12.00 Uhr)

Forstdienststelle Kinding

Enkeringer Straße 5c
Christoph Gabler, Förster 0175/ 7252679

Kindergärten

Kindergarten Arche Noah 08467/396

Kipfenberger Str. 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro 08467/8018518

Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Naturkindergarten 08467/8015630

Kindergartenweg 1, 85125 Kinding 0151/61589648

Schulen:

Grundschule Kinding 08467/292

Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien:

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Str. 6
(Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr)

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
(Öffnungszeiten: Mi. 18.00 – 19.00 Uhr,

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstr. 5
(Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr)

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
Email: gemeinde@kinding.de · Internet: www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr
Zusätzlich 01. Mai bis 30. September Mo. und Di. von
13.30 bis 16.00 Uhr

Zentrale: 08467/8401-0

Fax: -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch -22

Kämmerei – OG Annette Weigl -23

Kasse – OG Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Ingeborg Weigl-Vogl -27

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Bernadette

Ochsenkühn -26

Öffentlichkeitsarbeit und

Koordination interkommunale

Zusammenarbeit Sabine Lund -15

Sozialamt – EG Daniela Straßer -16

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Tourist-Info – EG

Elisabeth Hecker -11

Daniela Straßer -16

Manuela Schmidt -21

Inge Nusko -12

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Giftnotruf 089/19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180/2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180/2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800/3302000

Wasserversorgung 0171/1283370

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4,
85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil:

Druckerei Fuchs GmbH, Pollanten

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH,
Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen
jeweils der 5. des Erscheinungsmonats

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem kurzen Fasching geht das „normale Leben“ weiter. In unserer Bildergalerie können Sie sehen, dass der Fasching trotz der Kürze intensiv war und wunderschöne Veranstaltungen hervorgebracht hat. Im Namen der Gemeinde darf ich allen Aktiven insbesondere auch den Verantwortlichen der großen Faschingsumzüge in Kinding und Enkering herzlich für ihr Engagement danken. Es ist nicht nur viel Arbeit, sondern auch eine enorme Verantwortung, die die Veranstalter übernehmen. Ohne sie und alle ihre Helfer würden die Umzüge nicht stattfinden können. Herzlichen Dank!!



Die aktuellen statistischen Ergebnisse der Bevölkerungsentwicklung haben wir zum Anlass genommen, Sie in diesem Bürgermagazin näher darzustellen. Wie Sie beim Lesen feststellen werden, liegt die Zahl der Geburten inzwischen unter der Zahl der Sterbefälle in unserer Gemeinde. Ob dies eine Trendwende ist, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Bereits jetzt hängt die Einwohnerzahl maßgeblich von den Zuzügen und Wegzügen ab. Die tatsächliche Situation bei uns kann mit der amtlichen Statistik nur sehr unzureichend dargestellt werden. Diese hat als Stichtag immer den 31.12. des Jahres. Im Winterhalbjahr liegt unsere Einwohnerzahl immer unter der im Sommer (Saisonarbeitskräfte). Nach unserem Eindruck ist auch der Anteil von Personen, die nicht oder fälschlicherweise nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, relativ hoch. Entscheidend für die Höhe der Schlüsselzuweisung und aller Fördermittel ist die Finanzkraft einer Gemeinde. Diese ist auf die Einwohnerzahl bezogen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass eine ordnungsgemäße Anmeldung der Hauptwohnsitze erfolgt. Sie werden vielleicht auch schon die Erfahrung gemacht haben, dass Städte durch die Gewährung von Vergünstigungen (z. B. Parkausweis) versuchen, die Ummeldung von Neben- in Hauptwohnsitze zu erreichen. Im Übrigen darf ich auch anmerken, dass Vermieter ihre Mieter auf die Anmeldung im Einwohnermeldeamt hinweisen müssen. Betrachten Sie dies auch als einen wichtigen Schritt, damit neue Bürger in unserer Gemeinde eine Heimat finden. Denn nur, wenn Menschen sich hier heimisch fühlen, hier ihren Lebensmittelpunkt haben und sich noch dazu gerne engagieren, kann Kinding auch eine lebendige und attraktive Gemeinde sein, wie uns das mit dem Gütesiegel Heimatdorf ja bestätigt wurde.

Ihre Rita Böhm
Erste Bürgermeisterin

Aus der Sitzung

Bericht über die Bürgerversammlungen

Der Gemeinderat wurde über alle Wünsche, Anregungen, Mitteilungen, Anträge und Beteiligungen in den 6 Bürgerversammlungen sowie weiteren stattgefundenen Orts-

versammlungen des Jahres 2023 informiert. Eine Reihe von Maßnahmen wurde bereits auf dem Verwaltungsweg erledigt: Sanierung der Bankette an Ortsverbindungsstraßen, Erneuerungen von Netzen an Fußballtoren. Weitere Maßnahmen vor allem bei den Straßenschäden wurden in die Wege geleitet.

Zu den weiteren Themen wie Radwege oder dem Steinbruch werden Gespräche geführt.

Intensiv beschäftigten sich die Gemeinderäte mit den immer wieder vorgetragenen Verkehrsproblemen: zu schnelles Fahren in den Ortschaften und unübersichtliche Straßeneinmündungen. Um die Problemstellen genauer untersuchen zu können, werden Angebote für ein Geschwindigkeitsmessgerät eingeholt.

Informationen zum Breitbandausbau

Geschäftsleiter, Jürgen Fürtsch, informierte den Gemeinderat über das weitere Vorgehen beim Breitbandausbau. Derzeit werden von der Gemeindeverwaltung alle förderfähigen Adressen, die das beauftragte Büro ermittelt hat, überprüft. Das Büro erstellt daraus einen Vorschlag, welche Abschnitte in welcher Reihenfolge ausgeschrieben werden sollen oder ob die Gesamtmaßnahme ausgeschrieben wird. Die Entscheidung darüber trifft der Gemeinderat. Das soll noch 2024 erfolgen, die Verlegung des Glasfasersystems wird sich aber sicherlich über einige Jahre erstrecken.

Informationen zur Wahl

Der Wahlleiter der Gemeinde, Jürgen Fürtsch, kündigte an, dass bei der nächsten Wahl zwei Wahllokale geschlossen werden sollen. In Unteremmendorf besteht die Gefahr, dass wegen der starken Zunahme der Briefwähler die Mindestzahl von 50 Urnenwählern nicht mehr erreicht wird. In Erlingshofen kommt hinzu, dass es bei der letzten Wahl sehr schwierig war, die notwendigen Wahlhelfer zu finden. Er würde planen, Unteremmendorf mit Badanhäusern zusammenzulegen und Erlingshofen mit Enkering. Vor einer endgültigen Entscheidung bittet er, ihm eine ausreichende Zahl von Wahlhelfern zu melden.

Bauangelegenheiten:

1. Änderung des Bebauungsplanes „Hüttental II“ in Haunstetten

Der Marktrat beschloss die Satzungsänderung mit Begründung in der Fassung vom 18.10.2023 für den Bebauungsplan Hüttental II. Damit haben nun alle vier Bebauungspläne dieses Gebietes die gleichen Festsetzungen.

Flächennutzungsplan Änderung „Kinding – Am Kreisel“ und Flächennutzungsplan Digitalisierung

Erste Bürgermeisterin Böhm informierte den Marktrat darüber, dass das Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung „Kinding – Am Kreisel“ zügig weitergeführt werden soll, sodass die Firma Fastned die bereits geplante E-Tankstellenerweiterung und die Errichtung eines Kioskgebäudes durchführen kann.

Digitalisierung des Flächennutzungsplanes

Der Flächennutzungsplan, welcher aus den Jahren 1988/1989 stammt, soll digitalisiert werden. Dazu werden aktuell Angebote eingeholt.

Für folgende Bauanträge wurde durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau Rechengebäude, Schlammmentwässerungsgebäude und Biocos Becken, sowie Sanierung bzw. Umbau Schlammstapelbehälter und Nachklärbecken an der Kläranlage Pfraundorf, auf der Fl. Nr. 108/1 Gemarkung Kirchanhausen.
- Abbruch eines Fahrsilos mit Überdachung. Betonsteine, Beton und Holz als Baumaterial auf der Fl.Nr. 12, Gemarkung Kirchanhausen, Kirchanhausen 11 a

Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Geburten

Felix Puff, Kinding, OT Haunstetten

Der Markt Kinding gratuliert den Eltern ganz herzlich zur Geburt.**Sterbefälle**

Michael Roth, Kinding, OT Enkering

Annemarie Bauernfeind, Kinding, OT Erlingshofen

Der Markt Kinding spricht den Hinterbliebenen sein Mitgefühl aus.**Standesamt/Einwohnermeldeamt****Die Entwicklung der Einwohnerzahlen:**

Im Markt Kinding waren zum Stichtag 31.12.2023 mit Hauptwohnsitz 2.601 (Vorjahr: 2.631) Einwohner gemeldet. Mit Nebenwohnsitz waren 324 (Vorjahr: 394) Personen gemeldet. Insgesamt kamen 22 Kinder zur Welt und 25 Personen mussten zu Grabe getragen werden. Im Einwohnermeldeamt der Gemeinde wurden bis zum 31.12.2023 162 Wegzüge (Vorjahr: 132) und 135 Zuzüge (Vorjahr: 163) registriert. In unserer Gemeinde schlossen 18 Paare den Bund der Ehe.

Untenstehend finden Sie tabellarisch die Einwohnerzahlen aufgeteilt nach Haupt- und Nebenwohnsitzen der einzelnen Ortsteile des Marktes Kinding zum Jahresende und sowie zum Vergleich die Zahlen des Vorjahres.

Erläuterungen zu den Einwohnerzahlen:

- Abmeldung von Saisonarbeitskräften und Arbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen, insbesondere zum Winterhalbjahr.
- Starke Zunahme der Meldung von Nebenwohnsitzen während der Corona-Pandemie insbesondere an der Kratzmühle; Zum Stichtag 31.12.2019 waren 217 Personen mit Nebenwohnsitz an der Kratzmühle gemeldet, zum 31.12.2021 waren es 300 Personen. Nun erfolgten zahlreiche Abmeldungen, unter anderem auch bedingt durch die Erhebung von Rundfunkgebühren der GEZ für Nebenwohnsitze. Zum Jahresende 2023 waren noch 205 Personen mit Nebenwohnsitz an der Kratzmühle gemeldet.

Meldung des Hauptwohnsitzes

Wer eine Wohnung bezieht, ist verpflichtet, sich innerhalb von zwei Wochen bei dem zuständigen Einwohnermeldeamt anzumelden. Dies gilt auch bei einem Umzug innerhalb der Gemeinde.

Jeder hat dort seinen Hauptwohnsitz, wo er seinen Lebensmittelpunkt hat. Der Lebensmittelpunkt ist der Ort, an dem man sich die meiste Zeit aufhält, bzw. an dem man tatsächlich lebt mit allen persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen.

Gesetzlich ist man verpflichtet, als Hauptwohnsitz den Ort zu melden, an dem man sich 183 Tage = ein halbes Jahr + 1 Tag oder länger aufhält. Natürlich kann man den Hauptwohnsitz auch für einen kürzeren Aufenthalt anmelden, wenn dies der Lebensmittelpunkt für diese Zeit ist.

Die Anzahl der Hauptwohnsitze ist entscheidend für die Ermittlung der Finanzkraft einer Gemeinde. Die Finanzkraft ist eine Kennzahl, die sich aus den Steuereinnahmen der Gemeinde bezogen auf die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner errechnet. Die Finanzkraft einer Gemeinde ist wiederum maßgebend für die Zuteilung von Schlüsselzuweisungen sowie für zahlreiche Förderprogramme. Da der Markt Kinding derzeit eine hohe Finanzkraft hat, erhält er keine Schlüsselzuweisungen. Die hohe Finanzkraft ergibt sich unter anderem aus überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuererinnahmen in Bezug auf die im Verhältnis geringe Zahl an Einwohnern mit Hauptwohnsitz.



**Mit der Maus
ins Rathaus**

www.kinding.de



Ein besonderer Service für unsere Bürger

MAYINGER
BESTATTUNGEN
Abschied und Erinnerung individuell gestalten




Greding
Schulstraße 10
☎ (08463) 2 70
Fax: (08463) 98 52

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen!



Ihr kompetenter
Bestatter
für die
Gemeinde
Kinding

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160, Web: www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



Guter Stoff & Tolle Wolle & GbR
Inhaber: Gabriele & Sandra Gallitzendörfer

Hauptstraße 21 · 92339 Beilngries
Tel. 0 84 61 - 606 11 63 · www.guter-stoff.bayern



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00
Mittwoch nachmittags geschlossen
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

**DACHSTÜHLE
DACHSANIERUNG
DACHFENSTER
CARPORTS
GARTENHÄUSER
INNENAUSBAU
TERRASSENBELÄGE
TINY HOUSES**



Biberbach 57 · 92339 Beilngries
Tel. 0171 - 693 58 56
info@holzbau-hannes-kessler.de
WWW.HOLZBAU-HANNES-KESSLER.DE

Wir suchen eine **Reinigungskraft** (m/w/d)
Zimmerdame
auf Mini-Job-Basis, vormittags

Wir bieten eine gute Bezahlung und ein Arbeiten ohne Zeitdruck.

Gästehaus Biedermann
85125 Kinding · Tel. 08467/282
info@gaestehaus-biedermann.de




LINDNER
KAMIN UND OFEN

WIR SUCHEN DICH!

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir ab sofort eine*n **Monteur*in** (m/w/d).

UNTERSTÜTZE UNS BEI

- Aufbau von Edelstahlkaminen
- Kaminsanierungen und Kernbohrungen
- Montage und Anschluss von Kaminöfen

WAS WIR BIETEN

- Gute Bezahlung und angenehmes Arbeitsklima
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeit in einem dynamischen und motivierten Team

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE



HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel.: 08467 / 80199 - 00
info@helmers-fussbodentechnik.de
www.helmers-fussbodentechnik.de

Ihr Fussbodenspezialist



**elektro
KAISER**

**SONNE TANKEN,
ENERGIEKOSTEN SENKEN.**

· PHOTOVOLTAIK · E-LADESÄULEN
· BATTERIESPEICHER

JETZT ANFRAGEN

Geigerfeld 16 · 85125 Kinding
Mail info@elektroak.de WWW.ELEKTROAK.DE

Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz des Marktes Kinding nach Ortsteilen

Ortsteil	Hauptwohnsitz 31.12. 2022	Zweitwohnsitz 31.12. 2022	Hauptwohnsitz 31.12. 2023	Zweitwohnsitz 31.12. 2023
Kinding	673	24	669	23
Enkering	546	20	543	21
Ilbling	97	5	91	4
Berletzhäuser	53	0	54	0
Schafhäuser	40	1	40	1
Erlingshofen	159	6	153	7
Haunstetten	490	31	475	33
Untereggendorf	116	5	118	6
Pfraundorf	135	7	131	6
Kratzmühle	34	279	31	205
Badanhausen	196	8	201	8
Kirchanhausen	52	5	55	5
Niefang, Eibwang, Schafhäuser Mühle, Furthof, Schlößlmühle	40	3	40	5
Gesamt	2631	394	2601	324

Alfred Betz in den Ruhestand verabschiedet

Zum Jahresende 2023 verabschiedeten wir Alfred Betz, Mitarbeiter des Bauhofes, in den wohlverdienten Ruhestand und überreichten ihm in einer Feierstunde eine Dankesurkunde. Der gelernte Schreiner Alfred Betz setzte sein handwerkliches Geschick und seine Leidenschaft für die Pflege der Grünflächen seit Mai 2019 als Mitarbeiter des Bauhofes für den Markt Kinding gewinnbringend ein. Zu seinen umfangreichen Aufgaben gehörten unter anderem die Gestaltung von Wegen und Plätzen, Pflegemaßnahmen von Grünflächen, Spielplätzen und Friedhöfen, die Instandhaltung von gemeindlichen Gebäuden sowie der Winterdienst. Die Kindergärten der Gemeinde haben ebenfalls stark von seiner handwerklichen Arbeit profitiert. Ich danke Alfred Betz ganz persönlich sowie im Namen des Gemeinderates für seine wertvolle Arbeit zum Wohl der Gemeinde und wünsche ihm für den Ruhestand Ge-



Bürgermeisterin Rita Böhm, Geschäftsleiter Jürgen Fürtsch und Personalleiterin Annette Weigl sowie die Mitarbeiter des Bauhofes verabschiedeten Alfred Betz (5. von rechts) in den Ruhestand.

sundheit und Freude bei der Ausübung seiner Hobbys. Wir freuen uns, dass Alfred Betz uns auch in seinem Ruhestand noch stundenweise bei der Pflege von Grünflächen unterstützt.

Feuerwehr Badanhausen wählt neue Führung und gründet Feuerwehrverein

Ende Januar versammelten sich die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Badanhausen, um einen neuen Kommandanten und seinen Stellvertreter zu wählen. Dabei erhielt Tobias Hobl das volle Vertrauen seiner Kameraden als neuer Kommandant. Der bisherige Stellvertreter Florian Zinner wurde in seinem Amt bestätigt.

Das Amt des ersten Kommandanten legt Manuel Weis auf eigenen Wunsch nieder. Seine Kameraden und Rita Böhm, Bürgermeisterin des Marktes Kinding, bedankten sich bei ihm aufrichtig für seine Verdienste in den vergangenen neun Jahren. Zu Beginn übte er das Amt des stellvertretenden Kommandanten aus, seit 2018 war er erster Kommandant. Weis und Zinner trugen maßgeblich dazu bei, die Feuerwehr in Badanhausen zu modernisieren und wieder attraktiv für neue Mitglieder zu machen.

Der Höhepunkt ihrer Arbeit zeigt sich in der geplanten Neuanschaffung, wodurch der altgediente TSA aus den 70er Jahren in den Ruhestand geschickt wird.

Gründungsitzung des Freiwilligen Feuerwehrverein Badanhausen 1859 e.V.

Neben der Kommandantenwahl beschlossen die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Badanhausen, den Feuerwehrverein „Freiwillige Feuerwehr Badanhausen 1859 e.V.“ zu gründen.

Unter Anwesenheit von Bürgermeisterin Rita Böhm und Kreisbrandmeister Wolfgang Wiesent führte Christian Otto als Versammlungsleiter durch die Gründungsitzung. Nachdem als wesentlicher Punkt die Satzung beschlossen wurde, wählten die Mitglieder Christian Otto und Christian Miehling zum ersten und zweiten Vorstand.

Benjamin Pickl wurde als Kassenwart und Stefan Karl als Schriftführer bestimmt, sowie die beiden Kassenprüfer Manuel Weis und Christoph Heß. Am Ende der Gründungsitzung wurde der Vorstand damit beauftragt, alle weiteren Schritte für den Abschluss der Gründung des Vereins in die Wege zu leiten.



Die Gründungsmitglieder des neuen Vereins „Freiwillige Feuerwehr Badanhausen 1859 e. V.“: von rechts: Christian Miehling, Christoph Heß, Christian Otto, Benjamin Pickl, Stefan Karl, Manuel Weis mit Kreisbrandmeister Wolfgang Wiesent, der die Gründung ebenso wie Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm (nicht auf dem Bild) begrüßte.

Wir suchen

► Facharbeiter Zuschnitt (m/w/d)

Bereich Abkantpresse

HUBER TECHNOLOGY
WASTE WATER Solutions

Jetzt bewerben
www.karriere.huber.de

Ihr Kontakt: Julia Pöppel
personal@huber.de
+49 8462-201-156

Gerne auch Quereinsteiger (m/w/d) mit handwerklichem Geschick!

- Top-Gehalt + Prämien + Zuschläge
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Sofort unbefristeter Arbeitsvertrag
- Kollegiales Miteinander
- Moderner Arbeitsplatz
- Einarbeitung mit Patensystem

Fahre wohin Du willst.

[∞] radraum7

Egal ob Genussradler oder ambitionierter Freizeitsportler, egal ob auf der Straße oder im Gelände - im radraum7 findest du dein Bike.

Am Wittl-Hammer 1
92345 Dietfurt
Tel. 08464 / 77 23 00
www.radraum7.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN BERCHING

10.03.2024
13-17 Uhr geöffnet

EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM

**FENSTER
TÜREN &
MEHR...**

LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!

WWW.EIBNER-REGNATH.DE INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0

„Gemeinsam sind wir stärker“



Räte der LimesGemeinden berieten über Zukunftsthemen

Rund 80 Markt- und Gemeinderäte sowie die Ortssprecher aus den sechs LimesGemeinden trafen sich zu einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung in Denkendorf. Christian Wagner, Vorsitzender der LimesGemeinden, freute sich, dass so viele Räte aus den sechs Gemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der LimesGemeinden gefolgt sind.

Bereits vor 20 Jahren begann die erfolgreiche Zusammenarbeit dieser sechs Kommunen, stellte Wagner in seinem Rückblick zu Beginn fest. Die Verantwortlichen erarbeiteten damals ein „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept“, in dem sie gemeinsame Ziele und Maßnahmen zur Bewältigung der damaligen Herausforderungen festlegten. Beispielsweise sei daraus eine fruchtbare Zusammenarbeit im Bereich Tourismus entstanden. Mit den Kunstwerken des Projektes KUNSTamBANDamLIMES wurde das gemeinsame geschichtliche Erbe in allen sechs Gemeinden sichtbar und erlebbar. Weitere Beispiele sind die Dorferneuerungsmaßnahmen, die Erschließung von Weilern, Flurneuerungsverfahren, die Errichtung von Dorf- und Gemeinschaftshäusern, die Gestaltung von attraktiven Treffpunkten in den Ortsteilen sowie viele weitere Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Infrastruktur und Lebensqualität in den Gemeinden geführt haben. „Doch die Region der LimesGemeinden steht heute vor neuen Herausforderungen“, betonte Wagner und nannte als Beispiele die Innenentwicklung der Orte, die Anpassung an den Klimawandel sowie die Alltagsversorgung der Bürger.

Auch für diese Herausforderungen sollen wieder gemeinsame Lösungen gefunden werden, sagte Wagner. Dies werde mit einem neuen „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept“ gelingen, das als strategischer Fahrplan für die nächsten 7 Jahre erstellt werde, erklärte Wagner. Dieses stellt dann einen Handlungsrahmen für die Gemeinden dar, um aus dem gemeinsamen Handeln heraus noch effizienter und wirksamer zu sein. An diesem Konzept arbeiten die Bürgermeister der ILE LimesGemeinden seit Herbst vergangenen Jahres mit Unterstützung des Planungsbüros Neulandplus und des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern. Wagner freue sich auf den wertvollen Input der Gemeinderäte und er sei sich sicher, dass diese als lokales Expertennetzwerk starke Lösungen mit erarbeiten werden.

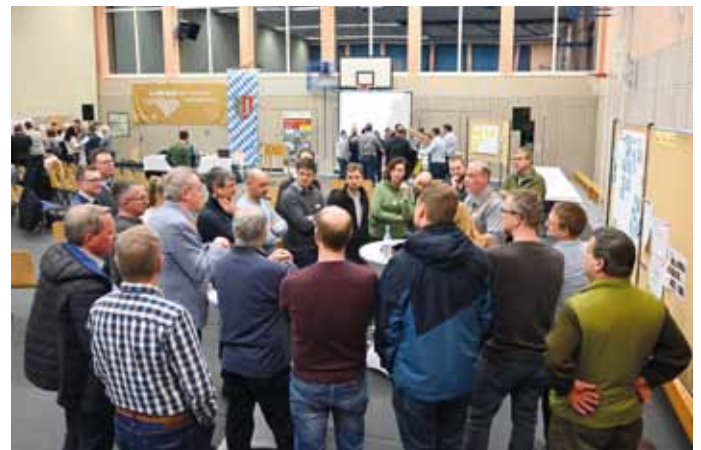
Monika Hirl, stellvertretende Leiterin des ALE Oberbayern, machte in ihrem Vortrag gegenüber den Räten deutlich, welche Chancen und Potentiale in der Zusammenarbeit der Gemeinden einer Region liegen. So könnten beispielsweise Entwicklungstrends leichter im Austausch mit den Nachbargemeinden erkannt und angepackt werden, berichtete Hirl aus ihrer langjährigen Erfahrung in der ländlichen Entwicklung.

Für die gemeinsame Veranstaltung hatten Hannes Bürckmann und Melanie Darger, beide vom Büro Neulandplus, bereits im Vorfeld bei den Gemeinderäten durch eine Umfrage drei Themenbereiche ermittelt, in denen die Räte

hohen Handlungsbedarf für ein gemeinsames Vorgehen sahen.

Unter der Moderation von Bürckmann, Darger, Sophia Philipp und Monika Hirl nutzten dann die Teilnehmer mit großem Engagement den Abend, um ihre Ideen zu den drei Themenfeldern „vitale Dörfer und Siedlungen“, zur Gestaltung „klimafester Lebensräume“ und „Lebensqualität und Gemeinschaft“ einzubringen. Die Ergebnisse werden im nächsten Schritt ausgewertet und bilden die Grundlage für weitere vertiefende Workshops, Exkursionen und Vorträge. An diesen können die Gemeinderäte in den kommenden Monaten weiter mitwirken, sagte Bürckmann. Dass die LimesGemeinden auf ihre Markt- und Gemeinderäte bei der Konzeptentwicklung zählen können, zeigte sich auch zum Ende der Veranstaltung, als diese sich gerne bereit erklärten, an weiteren Arbeitsgruppen teilzunehmen.

Wagner dankte zum Abschluss der Hausherrin, Denkendorfs Bürgermeisterin Claudia Forster, dass die LimesGemeinden an diesem Tag zu Gast in ihrer Gemeinde sein durften sowie für die gute Organisation im Vorfeld gemeinsam mit Ihrem Team sowie der Koordinatorin der LimesGemeinden, Sabine Lund.



Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ brachten die Räte ihre Ideen und Vorschläge ein, wie die Herausforderungen in ihren ländlichen Gemeinden gemeinsam gelöst werden können. Das Ergebnis fließt in das neu zu erstellende Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept für die LimesGemeinden ein.



Die Bürgermeister der ILE LimesGemeinden und ihre Stellvertreter erörterten in einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung in Denkendorf mit rund 80 Räten, wie durch gezielte Zusammenarbeit die Herausforderungen in den sechs Gemeinden bewältigt werden können. Die Moderation der verschiedenen Themenfelder übernahmen die Berater des Büros Neulandplus, Hannes Bürckmann, Melanie Darger und Sophia Philipp, sowie Monika Hirl, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern.



Wir suchen dringend:
CNC-Fräser (m|w|d)

Wir bieten:

- ▶ Hermle 5-Achs Fräsmaschinen
- ▶ Klimatisierte Fertigungshalle
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Attraktive Vergütung
- ▶ 30 Tage Urlaub / Jahr
- ▶ Betriebliche Altersvorsorge
- ▶ Jobrad

BEWERBUNG PER MAIL ODER POST AN:

KRAUSS Präzisionstechnik GmbH - Frau Karin Krauss
Landsknechtweg 4 - 85125 Kinding / Haunstetten
bewerbung@krauss-praezision.de
www.krauss-praezision.de



FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME
Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
Rollo - Lichtschachtdeckungen
Sonnenschutz - Innenbeschattung

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
08467 / 801 99 03 - www.helmers-fliegengitter.de



CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach

Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de



Ausbildung 2024/25
mit Hand & Herz!

- Bäcker*in m/w/d
- Buchhändler*in m/w/d (aktuell keine Vakanz)
- Kaufmann/-frau Büromanagement m/w/d
- Einzelhandelskaufmann/-frau m/w/d
- Gärtner*in m/w/d
- Hauswirtschafter*in m/w/d
- Koch/Köchin m/w/d
- Landwirt*in m/w/d
- Metzger*in m/w/d
- Restaurantfachmann/-frau m/w/d

Ausbildung in einem Kloster?

Keine Bange, bei uns wird nicht den ganzen Tag gebetet.
😊 Unser Arbeitsalltag ist wie in jedem anderen Betrieb auch, – nur, dass bei uns echte Mönche mitarbeiten.

Echtes Handwerk – Mit Hand und Herz!

Unsere Ausbildungsbetreuer/-innen bringen langjährige Erfahrung in ihrem Berufsfeld mit, setzen auf eine aktive Mitarbeit und fördern eine selbständige Arbeitsweise. Die Arbeitszeiten sind auch im Service und in der Küche, sehr freizeit- bzw. mitarbeiterfreundlich. Besonders wichtig sind uns ein respektvoller Umgang mit Mensch und Umwelt. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Kontakt: Frau Kenkel, Tel.: 08462/206-100

E-Mail: hedwig.kenkel@kloster-plankstetten.de

Klosterbetriebe Plankstetten GmbH
Klosterplatz 1, 92334 Berching
www.kloster-plankstetten.de/stellenangebote



Ausbildungsbetriebe:

Klosterschenke:
Service & Bedienung



Gäste- & Tagungshaus:
Service & Zimmerpflege



Hofladen - Biomarkt:
Verkauf & Bestellwesen

Bio-Bäckerei:
Traditionelles
Bäckereihandwerk

Bio-Metzgerei:
Traditionelles
Metzgereihandwerk

Verwaltung:
Buchhaltung, Vertrieb,
Organisatorisches



Bio-Landwirtschaft:
Viehzucht & Ackerbau

Bio-Gärtnerei:
Obst- & Gemüseanbau



Klosterbuchladen:
Verkauf, Bestellwesen &
Beratung



Alle
Stellenangebote:



pflegfamilien gesucht!
Alle Kosten trägt der Verein.

TIERHILFE
Franken e.V.

Neunkirchner Str. 51 | 91207 Lauf
Büro: 09244-9823166
www.tierhilfe-franken.de
info@tierhilfe-franken.de



Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern –



60 000 Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden.

In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevölkerung/mikrozensus/index.html

Bundeswehr kündigt Manöver an

In der Zeit von 26.02.2024 bis 25.03.2024 führt die Bundeswehr im beigefügten festgelegten maximalen Übungsraum eine Wehrübung (Transport von Kettenfahrzeugen/Radfahrzeugen) durch. Diese Übung ist ein Teil der Multinationalen Übung „Quadriga 2024“ der Landes- und Bündnisverteidigung auf multinationaler Ebene.

Es werden ca. 2600 Soldaten (100 Besatzungen und Kraftfahrer) sowie 15 Fahrzeuge (von diesen Radfahrzeuge: Anzahl 15, 4 Großraum- und Schwerlasttransporte) an der Übung teilnehmen.

Ersatzansprüche für evtl. Schäden durch die Bundeswehr sind über die Gemeinde bei der Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ingolstadt, Marlene-Dietrich-Str. 12, zu melden.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Die Bestimmungen über Räum- und Fundmunition und die einschlägigen Strafbestimmungen sind zu beachten.

Aus der Gemeinde

Alois Biedermann feiert seinen 100. Geburtstag

Am 20. Januar feierte Alois Biedermann aus Unteremmendorf seinen 100. Geburtstag. Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm und Landrat Alexander Anetsberger gratulierten dem ältesten Kindinger Bürger und überbrachten dem rüstigen Jubilar die besten Wünsche für das neue Lebensjahr. Alois Biedermann wurde 1924 in Unteremmendorf geboren und absolvierte nach der Schulzeit eine Ausbildung zum Zimmermann. Im Frühjahr 1942 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und war in Frankreich bis 1946 in Kriegsgefangenschaft gewesen. Nach dem Krieg arbeitete er zunächst als Zimmermann bei einer Baufirma in München, ab 1952 in Beilngries. Aus der Ehe mit der ebenfalls aus Unteremmendorf stammenden Adelheid Biedermann gingen zwei Kinder hervor. Inzwischen gehören vier Enkel und acht Urenkel zur Familie. In den 1950er Jahren trat Alois Biedermann dem Krieger-, Soldaten-, und Kameradschaftsverein Kirchanhausen und dem Schützenverein Badanhausen bei, dessen Zweiter Vorsitzender er neun Jahre lang war. Besonderer Dank gebührt dem Hundertjährigen für seine große Unterstützung und seine ehrenamtlich geleistete Mitarbeit bei der Renovierung des historischen Hirtenhauses in Unteremmendorf in den Jahren 2000-2004. (Bild: Manuel Biedermann)





Veranstaltungen Markt Kinding im Februar und März

Freitag, 23. Februar

17:00 Uhr, **Fackelwanderung Gartenbauverein Kinding**. Ort: Marktplatz, 85125 Kinding

Samstag, 24. Februar

19.30 Uhr, **Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Enkering**. Ort: Hotel-Gasthof zum Bräu, Rumburgstr. 1a, Enkering, 85125 Kinding

Samstag, 2. März

Tagesskifahrt des Burschenvereins Kinding

10:00 – 12:30 Uhr, **Kindersachenbasar in Kinding**. Ort: Grundschule Kinding, Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

19.30 Uhr, **Vorabendmesse DJK Enkering anschl. Jahreshauptversammlung**. Ort: Kirche Enkering/Sportheim Enkering

Dienstag, 5. März

19:30 Uhr, **Vortrag Diabetikerbund Bayern e.V.** Ort: Pfarrheim Beilngries, Hauptstraße 47, Kleiner Pfarrsaal, 92339 Beilngries

Freitag, 8. März

Jahreshauptversammlung Stopselclub Enkering. Ort: Gasthof Alter Wirt am Schellenberg, Hauptstr. 22, Enkering, 85125 Kinding

Samstag, 9. März

19:30 Uhr, **Jahreshauptversammlung Wehrschützen Kinding**. Ort: Schützenhaus, Am Schützenheim 3, 85125 Kinding

Sonntag, 10. März

14.00 Uhr, **Seniorenachmittag bei der DJK Enkering**. Ort: Sportheim Enkering, Sollachestr. 24, Enkering, 85125 Kinding

Samstag, 16. März

20.00 Uhr, **Jahreshauptversammlung Kriegerverein Enkering**. Ort: Hotel-Gasthof zum Bräu, Rumburgstr. 1a, Enkering, 85125 Kinding

19:00 Uhr, **Messe Gesangsverein Haunstetten**. Ort: Kath. Kirche St. Erhard Haunstetten, Kirchstraße 2, 85125 Kinding

Sonntag, 17. März

11:00 Uhr, **Fastenessen Obst- und Gartenbauverein Enkering**. Ort: Sportheim Enkering, Sollachestr. 24, Enkering, 85125 Kinding

Freitag, 22. März

Vereinsmeisterschaften und Königsschießen der Wehrschützen. Ort: Schützenhaus, Am Schützenheim 3, 85125 Kinding

Samstag, 23. März

19:00 Uhr, **Bockbierfest Gesangsverein Haunstetten**. Ort: FC Halle Haunstetten, Am Gaisbügl 1, Haunstetten, 85125 Kinding

19:30 Uhr, **Jahreshauptversammlung TCA Kinding**. Ort: DIE KRONE, Marktplatz 14/16, 85125 Kinding

19:30 Uhr, **Bockbierfest DJK Enkering**. Ort: Sportheim Enkering, Sollachestr. 24, Enkering, 85125 Kinding

Sonntag, 24. März

Vereinsmeisterschaften und Königsschießen der Wehrschützen Kinding. Ort: Schützenhaus, Am Schützenheim 3, 85125 Kinding

Freitag, 29. März

Fischgrillen durch die Fischerfreunde Enkering. Ort: Sportplatz in Enkering

Sonntag, 31. März

14:00 – 15:30 Uhr, **Leben und Arbeiten im Wandel der Zeit**. Ort: Technikmuseum anno dazumal Kratzmühle, Mühlweg 1, Kratzmühle, 85125 Kinding

14:30 Uhr, **Fußballspiel Alt gegen Jung**. Ort: Grundschule Kinding, Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Veranstaltungskalender 2024

Für den Veranstaltungskalender 2024 wurden der Gemeindeverwaltung nicht alle Veranstaltungen gemeldet. Die nachträglich gemeldeten Termine werden laufend erfasst. Sie können sich monatlich im Mitteilungsblatt und online auf der Homepage des Marktes Kinding unter www.kinding.de/veranstaltungen/ über die aktuellen Veranstaltungstermine informieren. Alle vereinsinternen Veranstaltungen finden Sie unter www.kinding.de/vereine/veranstaltungen/.

Save the Date: Zeltlager am Schellenberg in Enkering 2024

Das „Zeltlagerteam Enkering“ hat beschlossen, dieses Jahr im Sommer das „Zeltlager auf dem Schellenberg“ von Freitag, den 2.8.2024 – Sonntag, den 4.8.2024 zu veranstalten. Eigentlich ist das Zeltlager im Zwei-Jahres-Rhythmus vorgesehen. Da aber im Jahr 2025 der „Historische Markt“ in Enkering stattfindet, wird das Zeltlager nun 2024 und dann wieder 2026 veranstaltet. Alle Zeltlager-Begeisterten können sich daher schon einmal den Termin vormerken. Weitere Informationen auch zur Anmeldung werden rechtzeitig im Bürgermagazin veröffentlicht.

Unterwegs mit der Jura-Kräuter-Hexe

Vom Berg ins Tal mit erlebender Pflanzenauswahl

Datum: 21.04.2024

Uhrzeit: 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Kinding – Wandertafel am Bussteig, Regionalbahnhof Kinding/Altmühltal, 85125 Kinding (Fahrt mit dem Flexi-Bus)

Treffpunkt bei Selbstanreise (ohne Flexi-Bus): 85125 Haunstetten, Dorfmitte an der Kirche

Preis: 6 Euro

Leitung: Raffaella-Maria Karch (Naturparkführerin)
Anmeldung ist erforderlich!



Online www.naturpark-altmuehltal.de oder Infozentrum Eichstätt, 08421/9876-0

Wir treffen uns am Bahnhof in Kinding. Von dort bringt uns der VGI-Flexi Bus (Fahrtkosten werden selbst vor Ort entrichtet) nach Haunstetten. Nach kurzer Strecke durch's Dorf, biegen wir ab auf die Haunstetter Flur und begeben uns in den Wald. Über den sog. Fußweg gelangen wir nach Kinding. Dabei erfahren wir Allerlei über Pflanzen, die uns entlang des Weges ins Tal begleiten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, beim Gasthof zum Krebs einzukehren.

Bitte beachten: steil bergab, festes Schuhwerk erforderlich! Bei Regen entfällt die Wanderung. Strecke: ca. 3 km.

Es wird dringend um Anmeldung gebeten, da die Plätze im Flexi-Bus begrenzt sind. Bitte angeben, falls Sie nicht mit dem Flexi fahren, sondern selbst anreisen möchten.

Fastnacht in Kinding anno dazumal

Vor knapp 20 Jahren hat sich die Heimatforscherin Anna Elisabeth Hauf oft mit ein paar älteren Damen aus Kinding getroffen. Sie waren eine wichtige Stütze beim Identifizieren von Personen der vielen alten Fotos, die für das Kindinger Heimatbuch gesammelt wurden. Dabei kamen natürlich auch jede Menge Geschichten und Anekdoten zur Sprache, wie es denn früher so zu ging.

Gerne erinnerten sie sich an die Kindinger Fastnacht, als sie noch Kinder und später junge Leute waren. Damals wie heute beginnt das bunte Faschingstreiben nach dem Drei-Königs-Tag. Katharina Hammer und die vor drei Jahren verstorbene Elisabeth Betz erzählten, dass früher die Fosane gl jeden Sonntagnachmittag gelaufen sind. „Wir Kinder hatten aber große Angst vor den Negln, denn sie waren oft böse und haben auch zugeschlagen“ erinnern sich die beiden. Wer gefangen wurde, den sperrten die Negl in einen leeren Schweinestall. Aber sie hatten für die Kinder auch Bonbons dabei, die sie verteilten – und die waren begehrt, war es doch früher eine Rarität bei den Kindern, Süßigkeiten zu bekommen. „Es waren aber auch viele andere Maschkere r unterwegs wie zum Beispiel Dominos mit Ruten und Haselnussstecken oder sogenannte Baßgeig'n“ erinnern sich die beiden. Die Dominos, Maschkere r in Kuttengewändern mit Kapuze gibt es auch heute noch viele in Kinding. Eine „Baßgeig'n“ war bäuerlich oder hexenähnlich verkleidet, mit schwarzen Stiefeln, einer „Kerm“ auf dem Rücken und einem alten Regenschirm. Diese Faschingsgewänder hatten den Vorteil, dass sie in einer „Einheitsgröße“ und aus einfachen Stoffen kostengünstig gefertigt waren und somit von unterschiedlichen Personen getragen werden konnten, ein Tausch war schnell durchgeführt. Die Tradition der Vollmaskierung (außer bei den Fosane gln) wird in den letzten Jahren fast nicht mehr gepflegt.

Das Necken der Fosane gl mit Spottfesen, die fast vergessen waren, aber seit der Wiederbelebung der Fosane gl in den Jahren 1982/83 wieder in aller Munde sind, gehörte ebenfalls dazu: „Fosane gl houscht Leis im Kittl, hans hupfad worn, sans eu dafrom. Booghirn, Dreghirn, Fosane gl alle Doch, gei mit mia in d'Oidmüh no und putz dei dregerte Nosn o.“ Andere Sprüche sind „Fosane gl alle Doch, kaf en Bauern d's Kaiwe o, wenschd as ned dakaffa konnschd, louschd as wieda laffa!“ oder „Oide, oide,

Baßgeig'n, geh mit mir in d' Kegelscheim, d' Kegelscheim is brocha, oide, oide Knocha!“

Der Endspurt der Fastnacht begann am Unsinnigen Donnerstag. „Bereits früher war es Tradition, dass die Fosane gl am Vormittag zu den Kindern in die Schule kamen“ erzählt der ehemalige Oberfosane gl Wilhelm Götzenberger. Am Nachmittag zog eine bunte Schar Maschkere r begleitet von Musikanten durch das Dorf. An verschiedenen Plätzen wurden die „Schandtaten“ und Missgeschicke der Bürger ausgesungen. Viele lange Jahre machte dies Josef Götzenberger senior, in den 50er und 60er Jahren saß Xaver Betz auf dem Pferd, um die eine oder andere Begebenheit oder Missgeschicke zu verkünden. Diese Tradition hat der Oberfosane gl am zweiten Ball 1984 wieder aufgenommen und führt diese bis heute weiter.

Am Abend des Unsinnigen zogen die Maschkere r durch die damals drei Wirtshäuser, in denen einfache Musikanten aus dem Dorf aufspielten, jung und alt feierte ausgelassen. Eintritt zahlte damals noch keiner, aber für jeden Tanz wurde den Musikanten eine kleine freiwillige Spende gegeben. Die Gelegenheit zu Musik und Tanz wurde damals noch eifrig genutzt, gab es doch während des Jahres nicht viele Möglichkeiten für diese Vergnügungen.

Bevor am Faschingssonntag das lustige Treiben beginnen konnte, musste zuerst den ganzen Tag über in der Kirche gebetet werden – es war Betsonntag. Dieser wurde vor vielen Jahren auf den Sonntag nach Fasching verlegt. Alle warteten auf das Ende gegen 17 Uhr abends, um endlich wieder Maschkere r laufen zu können und am Abend das Tanzbein in den Wirtschaften zu schwingen. „Am Rosenmontag haben wir immer schöne Maschkere r gemacht“ berichten Elisabeth Betz und Katharina Hammer, „zum Faschingsbegräbnis am Dienstag gingen wir lumpert“.

Im Pfarrarchiv Kinding, das im Diözesan-Archiv Eichstätt aufbewahrt ist, finden sich einige Aufzeichnung der Ortspfarrer, denen das Faschingstreiben ein Dorn im Auge war.

So schrieb 1882 Pfarrer Georg Pflieger: „Als Unfug dürfte das Maskengehen, selbst von dem weiblichen Geschlecht, an den 3 Fastnachtstagen bezeichnet werden.“ Sein Nachfolger Pfarrer Karl Pfaller war ebenso wenig begeistert davon: „Auch nach der Mission ergaben sich an der Fastnacht die jungen Leute fast allgemein wieder der Maskerade und dem Tanze, doch scheinen endlich die Verheirateten weniger mitzumachen! (1892)“. Er beklagte 1896 „das eingewurzelte Maskengehen“. 1901 heißt es: „4 Wirtshäuser sind für Kinding zuviel! Tänze in der Fastnachtszeit einige Male mit herkömmlicher, stark eingerissener Maskerade der jungen Leute, während die alten Narren allmählich abnehmen.“ Pfarrer Eduard Baumann berichtete 1918/19: „Während der Faschingszeit von Tag Hl. Dreikönig bis Aschermittwoch Tänze, Verkleidungen und nächtliche Ausschweifungen“ Sein Resümee 1919/20: „Das Maskengehen im ganzen Altmühltale zu tief verwurzelt, lassen sich nicht ausrotten“. So ist es geblieben: die Faschingsbräuche haben sich erhalten, es wird gefeiert bis Aschermittwoch.

Die längste Tradition der Vereinsfaschingsbälle in Kinding dürfte der Burschenverein haben. Bereits in den 20er Jah-

ren nach der Vereinsgründung 1922 wurden im Fasching Burschenbälle abgehalten. Die Wiedergründung des Vereins nach dem 2. Weltkrieg ermöglichte in den 50er Jahren wieder einen Ball, der von der Bevölkerung begeistert angenommen wurde und bis heute einen festen Platz zum Beginn der Faschingssaison hat. Auch der Kriegerverein hielt z. B. in den 70er Jahren seinen Kriegerball. In den 60er Jahren wurden die ersten Kappenabende abgehalten. Das Kaufen einer Papp-Kappe war der Eintrittspreis zu diesen Hausbällen der Gastwirtschaften. Neben den normalen Tanzrunden erfreuten sich die Ballbesucher auch am „Mondschein-, Kuss- und Zufallswalzer“, die vielen noch in froher Erinnerung sind. Das Faschingsbegräbnis am Faschingdienstag kurz vor Mitternacht beendet damals wie heute das närrische Treiben.



Fasching '50: Eine kleine Gruppe von Maschkerern 1950: dritter von links ist der Bader Xaver Betz im Domino-Gewand, rechts neben ihm seine spätere Ehefrau Elisabeth, ganz rechts ein weiterer Domino.

Herkunft und Bedeutung des Faschingsgewandes **Domino**

Der Domino ist ein wadenlanger, meist schwarzer ärmelloser Umhang mit Kapuze, der ursprünglich zur Kleidung von Geistlichen in Südeuropa wie Spanien und Italien gehörte. Das Wort Domino kommt vom lateinischen dominus = Herr und wurde vom Träger auf das Kleidungsstück, einen losen Mantel oder Überwurf mit Kapuze übertragen. Im 16. Jahrhundert wurde der Domino in die weltliche Tracht übernommen und später besonders bei Maskeraden der traditionellen italienischen Volkskomödie getragen. Auch als verhüllende Tarnung wurde er gebraucht, wenn man heimlich zum Rendezvous ging. Von Venedig, der Stadt des Karnevals, trat der Domino seinen Siegeszug durch Europa an und war bereits im 18. Jahrhundert in Deutschland beliebt. Als einfacher, vorn geknöpfter Mantel mit angeschnittener Kapuze hat sich der Domino vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute als Maskenkostüm erhalten. 1837 wurde die Opéra comique „La domino noir“ (deutsch: Der schwarze Domino) in Paris aufgeführt.

Wegen der Einfachheit des Gewandes, hergestellt teilweise aus Stoffresten in unterschiedlichen Farben oder in schwarz mit bunten Besätzen war der Domino auch bei der einfachen Bevölkerung beliebt. Dank einer Maske aus Stoff oder Pappmaschee blieb der Träger oder die Trägerin unerkannt. Im Damen-Conversations-Lexikon aus dem Jahr 1835 heißt es „Der Bequemlichkeit wegen ist diese Tracht auf Maskenbällen sehr gebräuchlich“.

Dominos oder ähnliche Maskeraden finden sich also in ganz Europa. In Deutschland zum Beispiel auch vielerorts in der schwäbisch-alemannischen Fasnacht. In der Zeitschrift für europäische Fastnachtsskulptur „Narri-Narro“ beschreibt Günter Schenk die Narrenfiguren Domino und Bajass. Dominos begleiten in Meersburg die „Schnabelgiere“, eine Vogelmaske, sie sind oft bei der Straßenfastnacht zu finden wie in Freiburg, Haigerloch, Ellwangen und vielen anderen Orten. Im unterfränkischen Thüngen hat das Domino-Laufen ebenfalls eine lange Tradition wie auf der Homepage des dortigen Faschingsclubs zu lesen ist. Stark verbreitet ist der Domino auch in der Schweiz, zum Beispiel bei den Schwyzer Nüsslern oder im Klosterdorf Einsiedeln.

Leider ist der Domino im Kindinger Fasching in Vergessenheit geraten. Da dieses Gewand jedoch eine sehr alte, zudem sogar europäische Tradition hat, wäre es schön, wenn das Domino-Laufen auch hier wieder aufleben würde. (Text und Bilder: Anna Elisabeth Hauf)



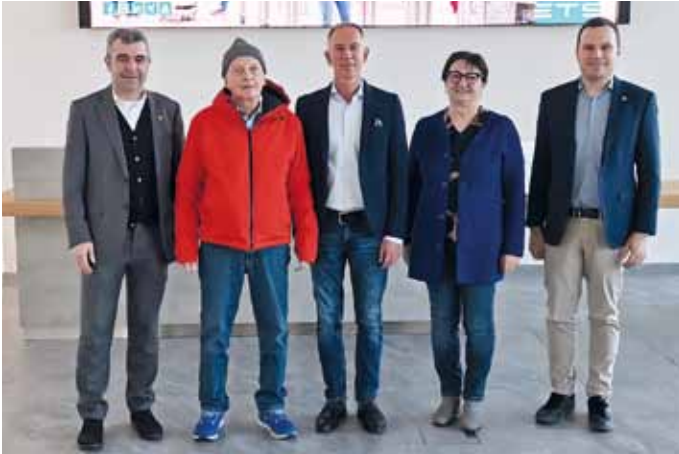
Domino-Gewänder: Bereits für die 1930er Jahre belegen Fotos das Existieren von Domino-Gewändern in Kinding. Das Foto von Anna Elisabeth Hauf zeigt drei Epochen davon: ganz links das älteste, das ihr Vater Xaver Betz als junger Mann in der Nachkriegszeit oft trug. Wie alt es wirklich ist, lässt sich nicht sagen. In der Mitte ein neueres aus den 1960er/1970er Jahren. Der rechte Domino wurde in den 1980er Jahren gefertigt im „Design“ eines Münchner Kindls. Davon gibt es mehrere in Kinding mit dem Vorteil, dass man damit nicht so leicht erkannt wird als Maschkerer.

Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe

Landrat im Dialog mit Unternehmern im Markt Kinding

Um den Dialog mit den ansässigen Betrieben zu stärken und sich über aktuelle Projekte auszutauschen, sind Landrat Alexander Anetsberger und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt monatlich zu Besuch bei Betrieben im Landkreis Eichstätt. Zu Beginn des neuen Jahres waren sie nun gemeinsam mit Kindings erster Bürgermeisterin Rita Böhm zu Gast bei drei Firmen aus dem Kindinger Ortsteil Haunstetten: Krauss Präzisionstechnik

GmbH, Inovatools Eckerle & Ertel GmbH sowie ETS Didactic GmbH. Dabei konnten bei Rundgängen spannende Blicke hinter die Kulissen geworfen und interessante Gespräche über aktuelle Entwicklungen geführt werden. (Text und Bilder: Rebecca Färber-Engelhardt, Landkreis Eichstätt)



Im Gespräch mit den Geschäftsführern der ETS DIDACTIC GmbH, internationaler Marktführer für die Entwicklung, Produktion und Vertrieb technischer Ausbildungssysteme: (von links) Landrat Alexander Anetsberger, Unternehmensgründer Udo Urban, Geschäftsführer Sven Urban, Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm sowie Christian Speth, Fachbereichsleiter der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Eichstätt.



Im Gespräch mit Inovatools Eckerle & Ertel GmbH, Spezialist für die Werkzeugproduktion und -vertrieb: Christian Speth, Landrat Alexander Anetsberger mit Prokurist Mehmet Ildirar und Geschäftsführer Ditmar Ertel sowie Bürgermeisterin Rita Böhm.



Im Gespräch mit Krauss Präzisionstechnik GmbH, Hersteller für präzise Systemkomponenten für den Maschinenbau: Christian Speth, Landrat Alexander Anetsberger mit Felix Krauß, Geschäftsführerin Karin Krauß, technischer Leiter Peter Wolf und Key Account Manager Ralph Michalka sowie Bürgermeisterin Rita Böhm.

Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt: Ausbildungsförderung

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt informiert Sie über ein Projekt, das derzeit zur **Ausbildungsförderung und Fachkräftesicherung im Landkreis Eichstätt** durchgeführt wird. Wir laden Sie herzlich zu einer Beteiligung ein.

Ausbildungskompass

Nach der positiven Resonanz der beiden in den vergangenen Jahren erschienenen Auflagen des AUSBILDUNGSKOMPASSES bereitet die Wirtschaftsförderung derzeit eine Neuauflage der Broschüre vor. Hierbei haben Unternehmen und Einrichtungen aus dem Landkreis Eichstätt die Möglichkeit, **Angebote zur Berufsausbildung, zum dualen Studium, zu Praktika und Ferienjobs** zu präsentieren. Im Sommer 2024 wird der Ausbildungskompass direkt an die weiterführenden Schulen im Landkreis Eichstätt verteilt. Zudem wird die Broschüre im Landratsamt Eichstätt, in den Rathäusern des Landkreises sowie bei den Kooperationspartnern kostenfrei erhältlich sein.

Unternehmen und Einrichtungen aller Branchen und Größen aus dem Landkreis Eichstätt können ihre Angebote im Ausbildungskompass präsentieren. Pro dargestelltem Angebot fällt eine Gebühr von 60 EUR zzgl. USt. an – Praktika sowie Ferienjobs können kostenfrei inseriert werden. **Die Buchung ist bis 15. März 2024 möglich und erfolgt online unter Ausbildungskompass Lkr. Eichstätt.** Das Infoblatt mit allen wichtigen Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Eichstätt: www.landkreiseichstaett.de/landkreis/wirtschaft/downloads. Hier erhalten Sie auch einen Einblick in den Ausbildungskompass aus dem vergangenen Jahr.

Nutzen Sie die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Eichstätt Ihr Angebot an Ausbildungs- und dualen Studienplätzen zu präsentieren.

ETS – Didactic GmbH ehrt treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anlässlich des Neujahrsempfanges der ETS DIDACTIC GMBH, ehrten Barbara und Udo Urban (Gründer), sowie Sven Urban (Geschäftsführer) die langjährig aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens mit einer Firmenzugehörigkeit von mehr als 15 Jahren bis hin zu 26 Jahren. Sie dankten den Jubilaren für ihren ausdauernden Einsatz bei ETS DIDACTIC.

Insgesamt ist über ein Drittel der Belegschaft mehr als 10 Jahre, tatkräftig im Dienst der Gesellschaft und maßgeblich verantwortlich für den Erfolg und die positive Entwicklung von ETS.



Foto: Marie Herzner

Kindergärten

Erste-Hilfe-Kurs

Anfang Januar 2024, nahmen alle Mitarbeiterinnen des Kinderhauses „Arche Noah“ und des Naturkindergartens „Frechdachs“ an einem Erste-Hilfe-Kurs speziell für Betreuungseinrichtungen teil.

Gemeinsam wurde sowohl am Erwachsenen Dummy, als auch am Kinder- und Säuglings Dummy, geübt und die Kenntnisse aufgefrischt. Diese Schulung findet regelmäßig im zwei-Jahres Rhythmus statt und wurde dieses Jahr von den Maltesern übernommen.



Büchereibesuch der Vorschulkinder

Im Januar durften die Vorschulkinder mehrmals die Kindinger Bücherei besuchen. Jedes der Kinder durfte sich ein Buch aussuchen und es für den Kindergarten ausleihen. Zunächst bekamen die „Großen“ eine Führung durch das Büchereiteam. Es wurde ihnen gezeigt, was die Kindinger Bücherei alles bereithält. Neben Erwachsenen und Kinderbüchern bietet die Bücherei CD's, DVD's und Tonis zum Verleih an. Jedes Buch wird im Vorfeld zum besseren Schutz achtsam mit einer Folie eingebunden. In der Kindinger Bücherei wird alles Ausgeliehene fleißig handschriftlich dokumentiert. Außerdem durften sich die Kin-



der den Büchereistempel und das Karteisystem anschauen. Und wie es sich für eine echte Bücherei gehört, wurde natürlich auch gelesen. Wir bedanken uns beim Büchereiteam für die kindgerechte und nette Führung!

Projektwochen im Kindergarten

Momentan dreht sich im Kindergarten alles rund um das Thema Berufe. Spielerisch lernen die Kinder verschiedene Berufsbilder kennen und tauchen so in die Arbeitswelt der Erwachsenen ein.

Neben Liedern, Spielen und Büchern bietet das Kinderhausteam vielerlei Material zum Thema an. Miteinander entwickeln die Kinder verschiedene Spielideen und Wünsche, die gemeinsam mit den Erzieherinnen umgesetzt werden.

Auf dem Bild wurde eine Situation aus der Kinderhauskrankenstation aufgenommen. Dort werden die Patienten liebevoll umsorgt und behandelt. Die Chefärzte sprechen sich stets untereinander ab und erstellen Therapiepläne für die Krankheitsbilder.



„Pinguinalarm in der Kinderkrippe“

Mit dem Beginn der frostigen Minustemperaturen Anfang Januar tauchten die Minis der Kinderkrippe in die Polarwelt der Pinguine ein. Während der eiskalten Tage machten die Kleinen die Erfahrung, dass sie sich nur mit warmen Jacken, Mützen, Schals und Handschuhen ins Freie wagen konnten. Das ist bei den Pinguinen nicht so! Sie brauchen keine zusätzliche Winterkleidung und frieren trotzdem nicht. Eine dicke Fettschicht und unzählige Federn halten sie schön warm.

Die Krippenkinder haben Pinguine besonders gern. Sie sehen lustig aus und watscheln unbeholfen übers Eis. Mit dem alten Kinderlied: „Ich heiße August Fridolin und bin ein schwarzer Pinguin“ wurde die Neugier der Kleinen erst richtig geweckt. Rhythmisch klatschten sie beim Refrain: „Widde wapp, wapp, wapp...“ auf ihre Oberschenkel und bewegten dazu wiegend ihren Oberkörper hin und her.

Neben verschiedenen Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern lauschten die Kinder gespannt Erzählungen zum Projektthema. Mit Hilfe eines Geschichtensäckchens wurde die Eiswelt der Pinguine anschaulich erlebbar.

Kleine Forscher waren beim Eiswürfelexperiment gefragt. Um die Lebenswelt der Pinguine mit allen Sinnen zu begreifen, wurden Aktionswannen mit Eiswürfeln befüllt. Die Krippenkinder durften mit eigenen Händen erforschen, was „Kälte“ bedeutet und wie sie sich anfühlt. Und so konnten sie selbst herausfinden wie lange es dauert, bis ein Eiswürfel schmilzt. Das kann so spannend sein!

Bildunterschrift 2: Die Kinder erforschten beim Eiswürfelexperiment, was Kälte bedeutet und wie lange es dauert, bis ein Eiswürfel schmilzt.

Auch das kreative Arbeiten kam während der Projektwochen nicht zu kurz. Mit großer Begeisterung wurden schwarz-weiße Pinguine gemalt und gebastelt.

Die Krippe Arche Noah verwandelte sich nach und nach in eine spannende Polarwelt.



Neben verschiedenen Liedern, Fingerspielen und Bilderbüchern lauschten die Kinder gespannt Erzählungen über Pinguine in der Projektwoche.

„Frechdachse“ erforschen das Element Wasser

Das Element Wasser in all seinen Aggregatzuständen erleben, konnten die „Frechdachse“ des Naturkindergartens. Sie nutzten die Kälte Anfang Januar, um Eisbilder und lustige Eis-Hände zu gestalten. Dazu benötigten wir Wasser – doch wie kann das gewonnen werden?

Ohne Wasserhahn weit und breit? Schnell kamen die Kinder auf die Idee, Schnee zu schmelzen – denn „Schnee ist festgewordener Regen – also Wasser“ wusste einer der Vorschüler. So wurde also ein Feuer entzündet, eifrig



Töpfe mit Schnee gefüllt und auf den Feuerrost gestellt. Aufgeregt beobachteten die Kinder was passiert. Langsam schmolz der Schnee, wurde zu Wasser und konnte nun tatsächlich zur Gestaltung der Eisbilder und der bunten Eis-Hände verwendet werden. Einen Topf aber ließen wir auf dem Feuer stehen. Das Wasser begann zu blubbern – es kocht! – und Dampf stieg auf. Plötzlich war der Topf leer. Alle hatten gut aufgepasst: das Wasser war verdampft – ist „unsichtbar“ geworden. So haben die Frechdachse nebenbei sehr viel gelernt: Eis und Schnee schmilzt bei Wärme und wird zu Wasser. Dieses dagegen verdampft durch Wärme und wird zu Luft. Bei Kälte wird Regen zu Schnee und Wasser gefriert zu Eis! Unsere Kunstwerke wurden im Wald aufgehängt und wir erfreuten uns daran, bis die Sonne und die milden Temperaturen sie zum Schmelzen brachten!

Schule

Vorleseaktion im Kinderhaus

Im Januar gab es für die Kinder der 3. Klasse eine besondere Schulstunde. Sie durften aus einem selbstgewählten Buch im Kinderhaus vorlesen. 19 Drittklässler wurden von erwartungsvoll dreinblickenden Kindergartenkinder empfangen und auf drei Gruppen verteilt. So konnte jedes Schulkind drei oder vier interessierte Zuhörer um sich scharen. Im Flur lauschten drei Mädchen spannenden Abenteuern eines Einhorns. In einem Nebenraum wurde einer Gruppe von Buben eine Geschichte über einen Frosch und einen Igel vorgetragen, die sich zu einer großen Reise aufmachen. Auch in der Bauecke und am Basteltisch wurde gelesen. Die Vorlesezeit verging wie im Flug. Sowohl die Kindergarten- als auch die Schulkinder waren sich einig, dass dies eine tolle Dreiviertelstunde war, die unbedingt wiederholt werden muss.



Kirche

Adventsfeier mit Nikolausbesuch

In Enkering fand am zweiten Advent wieder die alljährliche Seniorenadventsfeier statt. Der Pfarrgemeinderat organisierte wieder ein besinnliches und unterhaltsames Programm. Die Senioren lauschten den begrüßenden Worten des PGR-Vorsitzenden David Heinz, der Bürgermeisterin Rita Böhm, einer Weihnachtsgeschichte von „Früher“ und der geistlichen Inspiration von Pfarrkurat Andreas Hanke. Musikalisch geschmückt wurde der Nachmittag vom Männergesangsverein Enkering und von Philipp Herzner, der Weihnachtslieder auf seinem Akkordeon spielte. Nach einer Kaffee- und Kuchenpause ging es nach einem gemeinsam gesungenen Lied mit dem Nikolausbesuch weiter. Dieser verteilte kleine Geschenke an alle. Zum Schluss amüsierten sich die Gäste beim Theater der Ankeringa Theaterleid. Anschließend gab es noch eine kleine Brotzeit. (Text und Bild: David Heinz)



Philipp Herzner spielte auf dem Akkordeon Weihnachtslieder.

Geselliger Seniorennachmittag der KLJB Kirchanhausen in Pfraundorf

Ein fröhlicher Dreikönigstag wurde auch in diesem Jahr von der KLJB Kirchanhausen am 6. Januar 2024 in Pfraundorf für die Seniorinnen und Senioren der umliegenden Ortsteile gestaltet. Der Nachmittag begann mit einer feierlichen Andacht, die von Kaplan Schaum gehalten wurde. Anschließend konnten sich die Gäste an selbstgebackenen Kuchen und Torten erfreuen. Die Bürgermeisterin Frau Böhm und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Herr Hauf beehrten die Veranstaltung mit ihrem Besuch. Die Mitglieder der Landjugend sorgten mit humorvollen Sketchen für Unterhaltung, während das Bingo für Spannung und Begeisterung im Saal sorgte. So verbrachten alle Beteiligten einen kurzweiligen Nachmittag mit viel



Spaß. Mit einem gemeinsamen Abendessen, dem traditionellen Abschlusslied und der Überreichung von selbstgemachtem Kräutersalz als besonderes Geschenk an die Seniorinnen und Senioren klang der Tag stimmungsvoll aus. (Text und Bild: KLJB Kirchanhausen)

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein:

Sonntag 18. Februar 2024

Thema: „Die wahre Religion stillt die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft“

Sonntag 25. Februar 2024

Thema: „Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte“

Sonntag 3. März 2024

Thema: „Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt?“

Sonntag 10. März 2024

Thema: „Die Auferstehung – der Sieg über den Tod?“

Samstag 16. März 2024

Kreiskongress in der Stadthalle in Fürth, Rosenstraße 50.

Motto: „Gelangt in Gottes Ruhe (Hebräer 4:11)“ Beginn: 9.40 Uhr

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt.

Jeden Freitag um 19 Uhr finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“.

Vereinsleben

Haunstetter Senioren besichtigten renoviertes Jurahaus aus dem 14. Jahrhundert

Auf riesiges Interesse stieß die Besichtigung eines renovierten Jurahauses aus dem 14. Jahrhundert der Familie Werner in Beilngries.

Die Teilnehmer waren nach einem zwanglosen Gang durch alle Räumlichkeiten des Hauses voll des Lobes über die gelungene Renovierung. Sie waren dabei höchst erstaunt, wie in einem fast verfallenen uralten Haus Wohnungen erstellt werden konnten, die modernsten Wohnsprüchen genügen und obendrein noch höchsten energetischen Standard aufweisen. Laut dendrochronologischem Gutachten ist das Haus 1394/95 gebaut worden und somit das bis heute älteste Haus in Beilngries. Es zählt laut oberster Denkmalschutzbehörde als das siebtälteste Bürgerhaus in Bayern und das zehntälteste in Deutschland, erzählte Rudolf Werner. Nachgewiesen werden konnten auch die Besitzer des Hauses und ihre Berufe bis ins 17. Jahrhundert. Zum Schluss informierte Rudolf Werner über die einzelnen Renovierungsschritte, die verwendeten Materialien, die Anforderungen des Denkmalschutzes und welchen enormen Aufwand es bedeutet, so ein altes Haus zu renovieren. Seine Ausführungen ließen erahnen, mit wieviel Herzblut, Fleiß, Ausdauer und Handwerkskunst die

Familie Werner zu Werke ging. Im Anschluss ließ man den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Schattenhofer ausklingen.

Die nächste Veranstaltung der Senioren des FC Haunstetten ist ein Kesselfleischessen am Mittwoch, den 6. März 2024 um 15.30 Uhr beim Dextl Hans in Haunstetten. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen. (Text: Xaver Wittmann; Bild: Rudolf Werner)



Auf sehr großes Interesse stieß die Besichtigung des Jurahauses in Beilngries, das aus dem 14. Jahrhundert stammt und von der Familie Werner fachgerecht und mit viel Herzblut renoviert wurde.

Kindinger Fosanegl feiern Fosaneglbball: „Olympische Spiele in Kinding – dabei sein ist alles“

Fackelträgerin als Hauptdarsteller entzündet olympisches Feuer in Kinding

Einmal im Leben bei Olympia dabei sein, ein Lebenstraum vieler Sportler, der beim diesjährigen Fosaneglbball in Kinding wahr wurde. Das alljährliche Spektakel der Kindinger Brauchtumpfleger stand unter dem Motto „Olympische Spiele in Kinding – dabei sein ist alles“. Evi Hammer verkörperte als Fackelläuferin die Hauptdarstellerin des Kindinger Faschings. Mit der Entzündung des olympischen Feuers eröffnete sie den Ballabend, getraut dem Motto „Die Spiele mögen beginnen“. Aber auch alle anderen Akteure, die beim Einzug von Oberfosanegl Thomas Mahler begrüßt und vorgestellt wurden, hatten sich ganz im Zeichen von Olympia mächtig ins Zeug gelegt. Im Rahmen einer Eröffnungszereemonie zogen die Flaggen der Nationen in das Stadion – alias: in den Saal – ein und stimmten als Olympiahymne das „Kindinger Lied“ an. Die Biathleten liefen mit ihren Langlaufskiern und Gewehren ein, gefolgt von einer Schar Boxerinnen. Inspiriert von „Cool Runnings“ verkörperte eine Gruppe das jamaikanische Bob Team und kam im großen Schlitten angefahren. Alpine Skirennfahrerinnen durften ebenso nicht fehlen, wie die Spieler der olympischen Tennis- und Fußballturniere. Diverse Olympiamedaillen in Gold, Silber und Bronze tummelten sich in der Menge, in der auch dubiose olympische Funktionäre, die ihre Stimme käuflich anboten, zu sehen waren.

Tolle Auftritte der Showtanzgruppe und sportlicher Gruppen

Eine große Gruppe Dressurreiter ritt mit ihren Hengsten in den Saal ein und unterhielt zu späterer Stunde mit einem

graziösen Dressurprogramm. Der Kälte trotzten die Synchronschwimmerinnen, verkörpert von einer Gruppe junger Kindinger Burschen, in ihren Badeanzügen. Die Begeisterung schwappte fast über, als die „Schwimmerinnen“ im olympischen Pool ihre perfekt synchronisierte Wassershow zeigten. Noch viele weitere tolle Masken waren zu bestaunen.

Aus der Hand von Oberfosanegl Thomas Mahler gab es die begehrten Brezenorden. Über die schmackhafte Auszeichnung freute sich die Hauptdarstellerin Evi Hammer. Kindings zweiter Bürgermeister Georg Brandstetter bekam ebenfalls den Brezenorden überreicht und konterte seinerseits mit einer finanziellen Unterstützung der Fosanegl durch die Gemeinde. Andrea Götzenberger und Stefan Strauß waren beide lange Jahre in der Vorstandschaft der Fosanegl tätig und konnten sich deshalb auch über die begehrte Auszeichnung freuen. Eine tolle Performance legte zu späterer Stunde die Kindinger Showtanzgruppe auf das Parkett. Die jungen Mädchen zeigten eine starke tänzerische Leistung, die alle zu Beifallsstürmen bewegte. Danach vergnügten sich die Besucher noch bis in die frühen Morgenstunden. (Text und Bilder: Georg Brandstetter)



Kindinger Fosanegl feiern ihren „Fosaneglbball“.

– Die Hauptdarstellerin Evi Hammer als Fackelträgerin beim Entzünden der Olympischen Flamme.

– Verschiedene Gruppen am Fosaneglbball (Bobfahrer, Fahnenträger, Boxerinnen usw.).

FASCHINGSUMZUG 2024 IN KINDING



FASCHINGSUMZUG 2024 IN ENKERING



Willi Götzenberger und Konrad Hammer bei Fosaneglbäll zu „Ehrenfosanegln“ ernannt

Jahrzehntelanges Engagement gewürdigt

Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Oberfosanegl Willi Götzenberger und dessen Stellvertreter Konrad Hammer zuteil. Die beiden langjährigen Führungspersonen der Fosanegl wurden am Fosaneglbäll von Oberfosanegl Thomas Mahler zu „Ehrenfosanegln“ ernannt. Sie waren es, die vor über vierzig Jahren die Tradition der Kindinger Fosanegl wiederbelebten und mit viel Engagement zu neuer Blüte führten. Waren damals nur mehr einige sehr alte Fosaneglkostüme vorhanden, so repräsentieren heute wieder fast 200 Fosanegl diese alte Kindinger Faschingstradition. (Text und Bild: Georg Brandstetter)



Oberfosanegl Thomas Mahler ernannt Willi Götzenberger und Konrad Hammer zu „Ehrenfosanegln“

Galgendengler Enkering verjüngen sich

Am Dreikönigstag, den 6.1.2024 hielten die Galgendengler Enkering ihre Jahreshauptversammlung im Bräusaal ab. Nach der Begrüßung des ersten Vorstandes, Andreas Kiener, verlas Schriftführer Simon Meixner die Jahreschronik und der 1. Kassier Xaver Eckstein stellte den Kassenbericht von 2023 vor. Anschließend standen die Neuwahlen an, die dieses Jahr einige Änderungen ergaben. Der 1. Vorstand, Andreas Kiener, wurde einstimmig wiedergewählt. Der bisherige 2. Vorstand, Dominik Kraus stellte sich nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Für ihn wurde der bisherige Beisitzer, Jonathan Heckl, zum 2. Vorstand gewählt. Dominik Kraus schied somit nach 16 Jahren, darunter mehrere Jahre als Beisitzer, 1. Kassier und 2. Vorstand, aus der Vorstandschaft aus. Der 1. Kassier, Xaver Eckstein stellte sich ebenfalls nicht mehr für das bisherige Amt zur Verfügung. Für ihn wurde Simon Heinloth neu in die Vorstandschaft gewählt. Xaver Eckstein wurde dafür in das Amt des 2. Kassiers gewählt und unterstützt so weiterhin die Kasse. Schriftführer Simon Meixner stellte sich nach 19 Jahren in der Vorstandschaft, davon 18 Jahre als Schriftführer nicht mehr zur Wahl. Für ihn wurde Lukas Heinz als Schriftführer für die Galgendengler neu in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Beisitzer Michael Eckstein, Andreas Schraufstetter und Pascal Helmers wurden in ihrem Amt bestätigt. Ebenso wurde Philipp Heckl, der bisher 2. Kassier war, als Beisitzer gewählt. Als neue Beisitzer wurden Kilian Buchberger und Hannes Helmers in den Vorstand gewählt. Markus Buchberger

und Alexander Buchberger, die beide jeweils 15 Jahre als Beisitzer tätig waren, schieden aus dem Vorstand aus. Andreas Kiener, 1. Vorstand, dankte besonders den langjährigen Vorstandsmitgliedern, die aus der Vorstandschaft ausscheiden, für deren großes Engagement.

Nach der Wahl stellte sich die neue Vorstandschaft und die ausgeschiedenen, langjährigen Vorstandsmitglieder zu einem gemeinsamen Foto auf. Auf der Brücke wurde der Fasching mit dem ersten Dreier angeschnalzt, bevor man im Bräu-Saal den Nachmittag bei einer guten Brotzeit ausklingen ließ. (Text und Bild: Simon Meixner)



Der neue Vorstand der Galgendengler Enkering.



Nach vielen aktiven Jahren schieden vier sehr engagierte „Galgendengler“ aus dem Vorstand des Vereins aus. Andreas Kiener, 1. Vorstand, dankte ihnen für deren großes Engagement.

Verschiedenes

Informationsabend an der Staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege Eichstätt am 05. März 2024



Für alle an der Kinderpflegeausbildung Interessierten bietet die Berufsfachschule für Kinderpflege Eichstätt auch dieses Jahr einen Informationsabend an.

Dieser findet am Dienstag, 5. März 2024, ab 19 Uhr in der Aula der Berufsschule Eichstätt, Burgstraße 22, statt.

Hier werden alle Fragen rund um die Ausbildung und das Tätigkeitsfeld von Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern beantwortet. Darüber hinaus haben Sie in diesem Rahmen die Gelegenheit, das Lehrkräfteteam sowie die Räumlichkeiten der Berufsfachschule kennenzulernen und mit derzeitigen Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Alle Informationen rund um die Ausbildung für Kinderpflege finden Sie auch auf der Homepage der Berufsfachschule für Kinderpflege Eichstätt

<https://berufsschule-eichstaett.eu/hp1531/BFS-fuer-Kinderpflege.htm>

Die Anmeldung für den Ausbildungsbeginn im September 2024 ist bereits möglich.



Letzte Hilfe Kurs – für eine gute Sorge am Lebensende

Das Sterben einer nahestehenden Person macht uns als Mitmenschen oft hilflos und unsicher. Früher selbstverständliches Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen und damit auch das Zutrauen, als Mensch und als Gesellschaft Sterbenden beistehen zu können. Das Sterben ist immer mehr in die Hände von Fachkräften und Institutionen übergegangen.

„Letzte-Hilfe-Kurse“ sollen die Sterbebegleitung erleichtern – und Angehörige ermutigen, sich Menschen auf ihrem letzten Weg zuzuwenden.

Der Kurs vermittelt Basis-Wissen für eine gute Sorge am Lebensende und gibt Angehörigen und Interessierten Einblick und Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen.

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten

- Sterben als ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Termine:

Zeit: 19.02.2024, 18-21 Uhr,

Referentinnen: Palliative-Care-Fachkräfte Regina Maiwald, Regina Sterz, Hospizdienst Malteser Eichstätt

Ort: Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Wir freuen uns über eine Spende für den Hospizdienst

Zeit: 16.04.2024, 18-21 Uhr,

Referentinnen: Koordinatorinnen Hospizdienst der Malteser, Verena Neumann, Regina Sterz

Ort: Bahnhofplatz 18, Eichstätt

Kosten: 10,00 €

vhs Beilngries

Terminplan für Kursangebote bis 17.03.2024

Nähere Informationen zu den angebotenen Kursen/Vorträgen können Sie auf unserer Homepage: www.vhs-beilngries.de nachschlagen.

Gesellschaft:

Y-1013 NEU – Immer Ärger mit den Hausaufgaben. Mi., 21.02.2024, 19:30 – 21:00 Uhr, 1x, Referent*in: Dr. Iris Kühnl

Y-1030 NEU – Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern. Mo., 12.02.2024, 19:00 – 21:00 Uhr, 90 min Vortrag, 30 min Fragen/Diskussion

Y-1061 Selbstverteidigungskurs für Familien. Sa., 24.02.2024, 13:00 – 16:00 Uhr, 1x, Referent*in: Jörg Bobens

Y-1101 Schafkopfkurs für Fortgeschrittene. Do., 07.03.2024, 19:00 – 21:00 Uhr, 3x, Referent*in: Josef Köstler

Y-1332 Der pflegeleichte Garten – Grundlagen der Gartengestaltung. Sa., 16.03.2024, 13:00 – 15:00 Uhr, 1x, Referent*in: Margit Graf

Y-1333 NEU – Ran an den Spaten – eigenes Gemüse im Garten und Balkon. Sa., 16.03.2024, 15:30 – 17:30 Uhr, 1x, Referent*in: Margit Graf

Beruf und Sprache:

Y-2263 VBA Einsteigerkurs. Sa., 02.03.2024, 13:30 – 15:30 Uhr, 2x, Referent*in: Patrick Hiltner

Y-3305B Spanisch für Anfänger*innen mit etwas Vorkenntnissen. Mo., 19.02.2024, 19:30 – 21:00 Uhr, 5x, Referent*in: Marcela Strunz-Pérez

Gesundheit:

Y-4032B Basenfasten für Anfänger und Fortgeschrittene. Termin voraussichtlich im April, 18:30 – 21:00 Uhr, 6x, Referent*in: Ingrid Taudte

Y-4043 NEU – Der Einfluss der modernen Lebensweise auf das Immunsystem. Do., 07.03.2024, 19:15 – 21:15 Uhr, 1x, Referent*in: Christoph Winter

Y-4370C Bewegte Meditation – online. Mo., 04.03.2024, 19:00 – 20:00 Uhr, 5x, Referent*in: Fabienne Brauneisen

Y-4676D Jumping. Fr., 08.03.2024, 17:30 – 18:30 Uhr, 8x, Referent*in: Nadine Obermeier

Kultur und Musik:

Y-5101 NEU – Mal mich an „Keramik selbst bemalen“. Sa., 09.03.2024, 14:00 – 17:00 Uhr, 1x, Referent*in: Franziska Grundner

Y-5147 Weidenflechtkurs. Mi., 21.02.2024, 17:00 – 20:30 Uhr, 1x, Referent*in: Sonja Nuber

Y-5161 Seifen selbst gemacht. Sa., 02.03.2024, 10:00 – 13:00 Uhr, 1x, Referent*in: Katharina Kreuzer

Y-5237B Die Kunst des Klöppelns. Di., 05.03.2024, 14:00 – 17:00 Uhr, 5x, Referent*in: Brigitte Kern

Y-5407 NEU – „Fit in den Frühling“ – mit Frischkost. Di., 05.03.2024, 17:30 – 21:30 Uhr, 2x, Referent*in: Steffi Friedrich

Y-5433 NEU – Saltimbocca und Co.. Mi., 13.03.2024, 18:30 – 22:00 Uhr, 1x, Referent*in: Francesca Mosca

Y-5434 NEU – Italienische Küche vegetarisch. Mi., 21.02.2024, 18:00 – 22:00 Uhr, 1x, Referent*in: Francesca Mosca

Y-5525 Afro-Caribbean-Rhythm für Fortgeschrittene. So., 25.02.2024, 10:00 – 16:00 Uhr, 1x, Referent*in: Charly Böck

NEU:

Y-5526 Musical Sing & Dance Blockkurs Erwachsene für Anfänger, Gruppenunterricht. Fr., 15.03.2024, 8x, Referent*in: Katrin Schweiger

Y-5527 Songwriting für Anfänger ab 18 Jahren, Gruppenunterricht. Fr., 15.03.2024, 8x, Referent*in: Katrin Schweiger

Y-5503 Gesangsunterricht mit Dipl. Komponistin und Sängerin Katrin Schweiger. Mo., 08.04.2024, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr, 8x

Der Unterricht findet schuljahresbegleitend, als 8er-Block statt.

junge vhs:

Y-7500 NEU – Mal mich an „Keramik selbst bemalen“ für Kinder ab 8 Jahre. Sa., 24.02.2024, 12:30 – 14:30 Uhr, 1x, Referent*in: Franziska Grundner

Y-7501 NEU – Mal mich an „Keramik selbst bemalen“ für Jugendliche ab 13 Jahre. Sa., 24.02.2024, 10:00 – 12:00 Uhr, 1x, Referent*in: Franziska Grundner

Y-7610A NEU – Hobby Horsing – der Trendsport aus Finnland ab 7 Jahre. Do., 29.02.2024, 15:45 – 16:45 Uhr, 9x, Referent*in: Katrin Maluschka

Y-7517 NEU – „Aus alt mach neu“ – Upcycling für Kinder von 8-12 Jahren. Fr., 01.03.2024, 14:30 – 16:30 Uhr, 3x, Referent*in: Nicole Ronzullo

Y-7472B Kraul-Schwimmkurs für Kinder ab 10 Jahren – Fortgeschrittene. Sa., 09.03.2024, 09:40 – 10:10 Uhr, 6x, Referent*in: Petronella Cannon

Y-7487 Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen 8 – 11Jahren. Y-7488 Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Jungs von 8 – 11 Jahre. Sa., 17.02.2024, 1x, Referent*in: Jörg Bobens

Y-7487-O Online – KidsSafe-Kinderschutztraining für Schüler der 1. – 6. Kl. Sa., 24.02.2024, 15:00 – 19:45 Uhr, 1x, Referent*in: Rainer Frank

Y-7521 Mütter/Väter mit Kindern nähern „Beidl für Ois“. Sa., 16.03.2024, 09:00 – 12:00 Uhr, 1x, Referent*in: Regina Betz

Y-7650D Musik erleben für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Di., 20.02.2024, 15:00 – 15:45 Uhr, 16:00 – 16:45 Uhr, 5x, Referent*in: Sabrina Kellner

Y-7655D NEU – Entspannung für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Y-7657D NEU – Entspannung für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Fr., 23.02.2024, 15:00 – 15:45 Uhr, 16:00 – 16:45 Uhr, 5x, Referent*in: Sabrina Kellner

Privatanzeigen

Auftanken, Entspannen, Impulse zur Weiblichkeit: **FrauenSEELENzeit**, WhatsApp/Anruf 0177/9096258

Mehrere Lagerhallen von 70 bis 200 qm in 92358 Seubersdorf **zu vermieten.** Tel. 0949794120



Berletzhausen 25
85125 Kinding
Tel. 08467 / 80 1472
Fax 08467 / 801 6230
info@heizungsba-mayer.de

Haustechnik
MICHAEL MAYER

Ihr Meisterbetrieb für
Heizung ■ Sanitär ■ Solartechnik
Wasseraufbereitung ■ Beratung ■ Planung
Ausführung ■ Reparatur ■ Wartung

www.heizungsba-mayer.de

TAG 30 JAHRE

DER OFFENEN

KOLLER TÜR

02.03.2024
10 – 16 UHR

WAS IN

ERWARTET

OBERBÜRG SIE?

Berufsinformation im M+E-InfoTruck
Werksbesichtigung
Direkte Kontaktmöglichkeiten
Getränke & Snacks
Interessante Angebote für Azubis & Fachkräfte

KOLLER

KOLLER GRUPPE
Oberbürg 24
92345 Dietfurt
08464 64 16 - 0
info@koller-gruppe.de

KOLLER-GRUPPE.DE



Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

Mitteilungen Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles



Internationale Grüne Woche 2024

Auch in diesem Jahr präsentierte sich Altmühl-Jura wieder mit einem eigenen Stand auf der Grünen Woche in Berlin in der beliebten Bayernhalle und rührte kräftig die Werbetrömmel für die Region und den Naturpark Altmühltal. Neben den beliebten Klassikern zu den Themen Radeln und Wandern steigt zunehmend auch das Interesse an Camping-Angeboten und Freizeitmöglichkeiten mit Kindern.



Die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (2.v.r.) ließ sich beim Messerundgang von Manfred Preischl (1. Bgm. Stadt Greding), Lena Oginski (LAG-Managerin), Andreas Brigl (1. Bgm. Markt Titting) und Ludwig Eisenreich (1. Bgm. Stadt Berching, v.l.) die Besonderheiten der Region aufzeigen.

Mit ihnen zeigt sich die Region von ihrer schönsten Seite: v.l. Anna-Maria Waltl (Jura-Hopfenkönigin Mindelstetten), Lara Meyer (Hopfenkönigin Haunstetten), Ida Meyer (Volksfestkönigin Beilngries), Anna Böhm (Jura-Vize-Hopfenkönigin Mindelstetten), Alina König (Limeskönigin Kipfenberg), Marie Huml (Volksfestkönigin Dietfurt). Nicht auf dem Bild ist die Gredinger Schwarzackkönigin Eva Nuber.



REGIONALMANAGEMENT

Tag der Ausbildung^{PLUS} 2024 – JETZT ANMELDEN!

Am **23.07.2024** können die teilnehmenden Schüler/innen aus den Schulen der Region Altmühl-Jura wieder Unternehmensluft schnuppern. Auch in diesem Jahr bieten wir inte-



ressierten Eltern an, sich über die teilnehmenden Unternehmen und deren Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. **Unternehmen können sich ab sofort bis spätestens 06.03.2024** über unsere Webseite **anmelden**.

Ehrenamt macht Schule - Helden gesucht!

Die Maßnahme **Ehrenamt macht Schule** bietet Schülerinnen und Schülern der Mittelschulen in der Region die Möglichkeit, in verschiedene Bereiche und Aufgaben sozialer und gemeinnütziger Einrichtungen „hineinzuschnuppern“ und zu zeigen, was in ihnen steckt. In unserer Region stärkt die Aktion den **gesellschaftlichen Zusammenhalt**: sie sichert nachhaltig den ehrenamtlichen Nachwuchs, verbessert das gesellschaftliche Sozialklima und fördert das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen. 18 Schüler/innen der Mittelschulen Altmannstein, Beilngries und Greding beteiligen sich an dem Projekt und werden sich von Februar bis Juni ehrenamtlich engagieren. Auf unserer Webseite sind die **beteiligten Ehrenamtsstellen** und weitere Informationen zum Projekt abrufbar.



Region Altmühl-Jura - voller Familienabenteuer

Vielfalt für kleine und große Entdecker
Region Altmühl-Jura – voller Familienabenteuer



Unsere Region steckt voller Familienabenteuer, die nur darauf warten erlebt zu werden. Ob Natur- und Wasserwelten erkunden, im Freibad planschen, Tiere besuchen oder auf Zeitreise zu Dinos, Römern und Rittern gehen: Unsere 12 Gemeinden bieten für jedes Alter und jedes Wetter etwas Spannendes. Auf der Grünen Woche in Berlin erstmals präsentiert, liegt der Flyer ab sofort in den Gemeinden und Tourist-

Informationen zur Mitnahme aus. Außerdem steht er zum Download auf unserer Homepage bereit.



BETTY BARCLAY

SCHÖNER FEIERN

mit Modehaus Götz

Die **große Feier** steht bevor? Ob Abiball oder Abschlussball, Hochzeit oder Familienfest – wir beraten Sie gerne bei Ihrem Look für den perfekten Auftritt!

EXKLUSIVE ANZUGABTEILUNG

Entdecken Sie jetzt unsere **exklusive Business Abteilung für Männer**. Hier finden Sie alles, was das Herz begehrt, wenn es um Anzüge geht.

GÖTZ
MODE. GENUSS. ERLEBNIS

ANLASSMODE FÜR SIE & IHN
Jetzt entlocken!

17. März 2024 – verkaufsoffener Sonntag in Diefurt
– bis 17:00 Uhr geöffnet.

WWW.GOETZMODE.DE
Hauptstr. 30/92345 Diefurt · www.goetzmode.de



Glück bei der Dezemberauslosung hatten Elisabeth Parzefall und Marion Pettersson. Robert Halser konnte in der Geschäftsstelle Kinding jeweils 500 Euro überreichen.

Ich bin Gewinnsparer

 **Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG**
In der Region für die Region

